Erratum

Nach längerer Verschonung hat uns der Druckfehlerteufel wieder einmal aufgesucht und dabei kräftig zugeschlagen.

Med Klin 2008; 103: 355–6
DOI 10.1007/s00063-008-1046-7

Ausgerechnet in unserer Serie über zertifizierte Fortbildung wurde der Beitrag von Schäfer et al., „**Determinanten für die Bearbeitungszeit von zertifizierter Fortbildung in Printmedien**“, *Med Klin* 2008;103:230–40 (Nr. 4), DOI 10.1007/s00063-008-1032-0, befallen. Die letzte Seite dieses Beitrages (S. 240) fehlt. Obwohl dieser

bedauerliche Fehler fernab von Herausgeberschaft und Verlag, nämlich in der Druckerei, passierte, möchten wir uns bei unseren Lesern entschuldigen.

Die fehlende Seite des Artikels wird hiermit nachgedruckt.

PERSPEKTIVEN: ZERTIFIZIERTE FORTBILDUNG

Abbildung 16. Darstellung der Teilnahmehäufigkeiten in absoluten Zahlen.

Abbildung 17. Verteilung der Bearbeitungsdauer, gruppiert nach Teilnahmehäufigkeit der Teilnehmer.

Abbildung 18. Verteilung der Bestehensquote nach Bearbeitungsdauer des jeweiligen Fortbildungsartikels (Ausschnitt zwischen 90% und 100%).

beitet wurden und durchaus auch zu Zeiten, die im Rahmen der zirkadianen Rhythmik nicht mehr zwingend eine optimale psychophysische Leistungsfähigkeit erwarten lassen. Die Verteilung der Bearbeitungszeiten wurde hierdurch allerdings nicht beeinflusst, was aus unserer Sicht darauf hindeutet, dass Ärzte sich auch zu ungewöhnlichen Zeiten nur dann mit Fortbildung befassen, wenn sie sich noch ausreichend leistungsfähig fühlen. Dies ist darüber hinaus sinnfälliger Ausdruck einer gelebten Praxis selbstbestimmten Lernens.

SCHLUSSFOLGERUNG

Die Bearbeitungszeit von Fortbildungsartikeln in Printmedien wird wesentlich durch den Bezug des Lesers zum abgehandelten Thema determiniert, der Umfang des Artikels ist von lediglich untergeordneter Bedeutung.

Die Vergabe von Fortbildungspunkten im Rahmen des Fortbildungszertifikats der Ärztekammern sollte daher von einer Realerhebung der Bearbeitungszeit abhängig gemacht werden.

Bei Bearbeitung mehrerer Artikel nimmt die Bearbeitungszeit bis zur vierten Teilnahme zu, um dann in etwa auf dem erreichten Niveau zu verbleiben.

Sehr lange Bearbeitungszeiten werden mit zunehmendem Alter häufiger angetroffen.

Tageszeit und Wochentag, an dem die Artikel bearbeitet werden, haben keinen nennenswerten Einfluss auf die Bearbeitungszeit.

Literatur

1. Gerlach FM, Beyer M. Ärztliche Fortbildung aus der Sicht niedergelassener Ärztinnen und Ärzte – repräsentative Ergebnisse aus Bremen und Sachsen-Anhalt. Z Ärztl Fortbild Qual sich (ZaFQ) 1999;93:581–9.

Korrespondenzanschrift

Prof. Dr. Reinhard Griebenow
Kliniken der Stadt Köln gGmbH
Ostmerheimer Straße 200
51058 Köln
Telefon (+49/221) 8907-3477
Fax -3657
E-Mail: zinsick@kliniken-koeln.de